

Iodus® 40

Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte gegen Krankheiten an Weizen, Dinkel und Gerste

Kurzbeschreibung

Der Wirkstoff von Iodus 40 stimuliert die natürlicherweise in der Getreidepflanze vorhandenen Abwehrkräfte gegen Pilzkrankheiten.

Wirkstoffe

37 g/l Laminarin

Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Trademark

Goëmar, St-Malo, France

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6436

Wirkungsweise

Iodus 40 enthält den aus Meeralgen extrahierten Wirkstoff Laminarin. Dieses Oligosaccharid aktiviert die pflanzeigenen Abwehrkräfte gegen pilzliche, virale und bakterielle Erreger. Dabei täuscht Laminarin in der Pflanze eine Attacke eines Schadpilzes vor, was in der Pflanze die natürlichen Abwehrreaktionen auslöst. Die Pflanze ist somit gegen einen nachfolgenden Pilzbefall bereits geschützt. Die Anwendung von Iodus 40 kann mit einer Impfung verglichen werden und muss vorbeugend erfolgen. Die Wirkungsdauer dieser Stimulation beträgt bis zu 40 Tage.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Dosierung: 1 l/ha. Teilwirkung gegen Getreidemehltau und gegen Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit. Einsatz im Stadium Einknotenstadium bis Erscheinen des

letzten Blattes (BBCH 31-37). Die Anwendung erfolgt vorbeugend.

Korn (Dinkel)

Dosierung: 1 l/ha. Teilwirkung gegen Getreidemehltau. Einsatz im Stadium Einknotenstadium bis Erscheinen des letzten Blattes (BBCH 31-37). Die Anwendung erfolgt vorbeugend.

Weizen

Dosierung: 1 l/ha, Teilwirkung gegen Getreidemehltau. Einsatz im Stadium Einknotenstadium bis Erscheinen des letzten Blattes (BBCH 31-37). Die Anwendung erfolgt vorbeugend.

Mischbarkeit

Iodus 40 ist mischbar mit den Herbiziden Ally Power, Ariane C, Constar, Concert SX, Derux, Starane Max und Talis.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten. IP (ÖLN): Iodus 40 kann im Extensio-Getreidebau eingesetzt werden.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung von Iodus 40 wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur
Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für
Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des
Produktes in der verschlossenen Originalverpackung
den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht.
Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus
unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung
oder Anwendung des Produktes, mangelhafter
Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten
landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht
verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich
bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit,
Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können
zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht
die volle gewünschte Wirkung hat oder
Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen
entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch
und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280s Schutzhandschuhe tragen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten
Entsorgung zuzuführen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 86 Karton zu 4 x 5 l

10 00 86 Einzelpackung zu 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>